

# FRANKFURT – WÜRZBURG

# A3

## Fertigstellung einer Lärmschutzwand mit integrierten Fotovoltaik-Elementen bei Aschaffenburg

Im Oktober 2019 wurden die Bauarbeiten für das Pilotprojekt „Fotovoltaik-Lärmschutzwand“ im Zuge der A3 zwischen den Anschlussstellen Aschaffenburg und Aschaffenburg-Ost abgeschlossen.

Im Rahmen des Pilotprojekts sollen erstmals Erfahrungen mit einer innovativen Lösung für das Zusammenwirken von Lärmschutz und Fotovoltaik gewonnen werden, durch welche die Lärmschutzwände selbst Strom durch Fotovoltaik erzeugen können.

Mit dem Lückenschluss zwischen den vorhandenen Lärmschutzanlagen durch eine etwa 890 Meter lange und drei Meter hohe Lärmschutzwand auf der Südseite der Autobahn wird die Lärmsituation für die Anwohner der Aschaffener Stadtteile Damm und Strietwald erheblich verbessert. Die Nordseite der Wand erhielt eine hochabsorbierende Oberfläche, um Lärmreflexionen zu vermeiden.



Den Betrieb und den Unterhalt für einen Zeitraum von 20 Jahren übernimmt ein mittelständisches Bauunternehmen aus Aschaffenburg. Den Strom wird die Aschaffener Versorgungs-GmbH (AVG) abnehmen.

Die vom Bund und der Stadt Aschaffenburg zu tragenden Kosten der Anlage einschließlich Betrieb und Unterhaltung betragen 3,25 Millionen Euro. Dabei ist berücksichtigt, dass die laufenden Einnahmen durch den produzierten Strom gemäß den Bedingungen der Ausschreibung der Betreiber erhält.

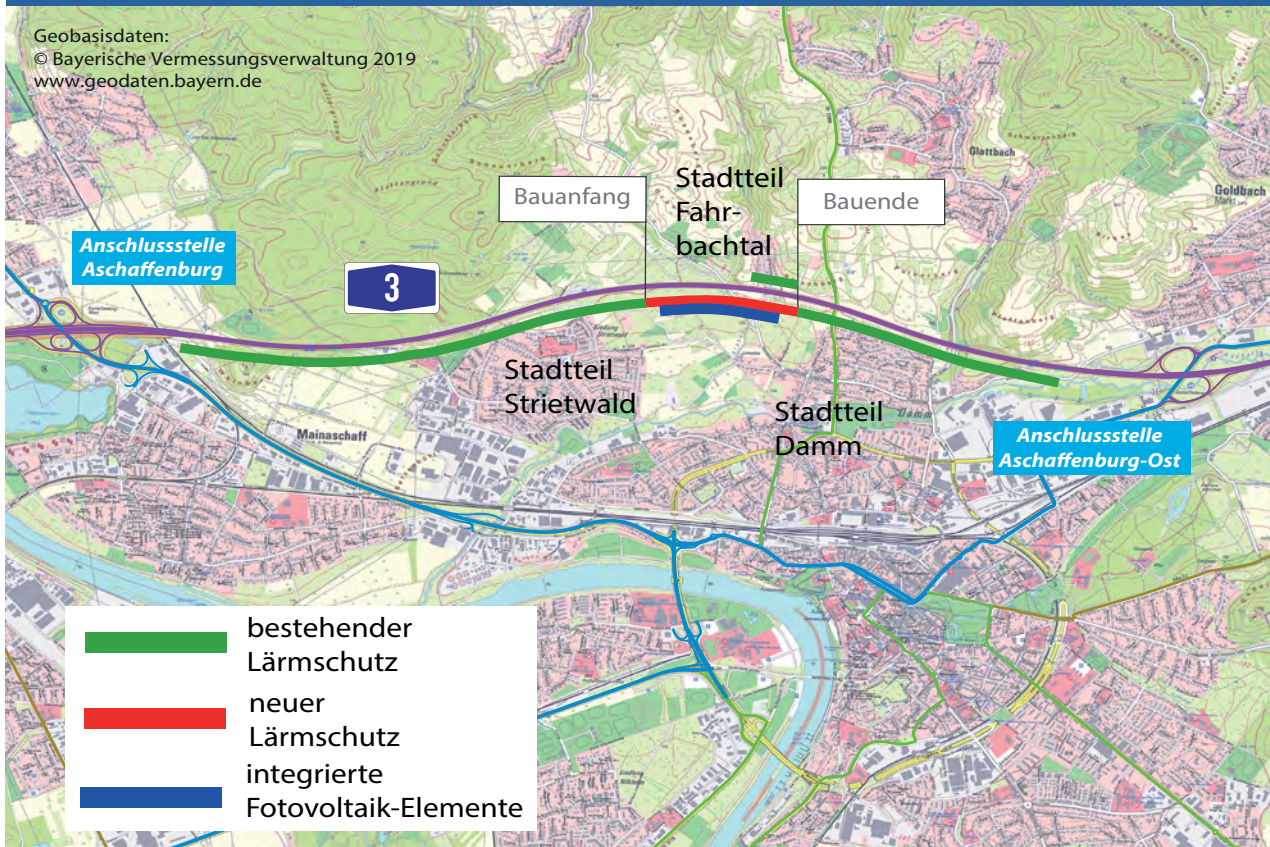




# A3

## Fertigstellung einer Lärmschutzwand mit integrierten Fotovoltaik-Elementen bei Aschaffenburg

Geobasisdaten:  
© Bayerische Vermessungsverwaltung 2019  
www.geodaten.bayern.de



### Projektdaten der Lärmschutzanlage

Länge:	887,0 m	Baubeginn	April 2019
Höhe:	3,0 m	Fertigstellung	Oktober 2019



Autobahndirektion Nordbayern +++ Flaschenhofstraße 55 +++ 90402 Nürnberg  
 Tel.: 0911/4621-01 +++ Mail: [poststelle@abdnb.bayern.de](mailto:poststelle@abdnb.bayern.de) +++ Internet: [www.abdnb.bayern.de](http://www.abdnb.bayern.de)  
 Stand: 10/2019